



L 3065; OU Seligenstadt, 3. Bauabschnitt
AK-Sitzungen 10.03.2020 / 16.03.2020

■ Hessen Mobil
■ Straßen- und Verkehrsmanagement
■
■
■
■



Inhalt

- Rückblick auf die bisherigen 10 Jahre Planung zum 3. Bauabschnitt
- **Voruntersuchung** 2010 - 2014
 - Planungsziele
 - Ziele der Raumordnung
 - Verkehrsverhältnisse
 - Variantenübersicht
 - Variantenvergleich
- Gewählte Linie / Vorzugsvariante, Dezember 2014
- Bürgerbegehren/ Bürgerentscheid 2012 – 2015
- Vorbereitende Arbeiten zum Vorentwurf 2015 – 2018
- **Vorentwurf** ab Herbst 2018
 - Stand: Februar/ März 2020
 - Ausblick
- **Planfeststellungsverfahren**, Einleitung

Voruntersuchung 2010 - 2014

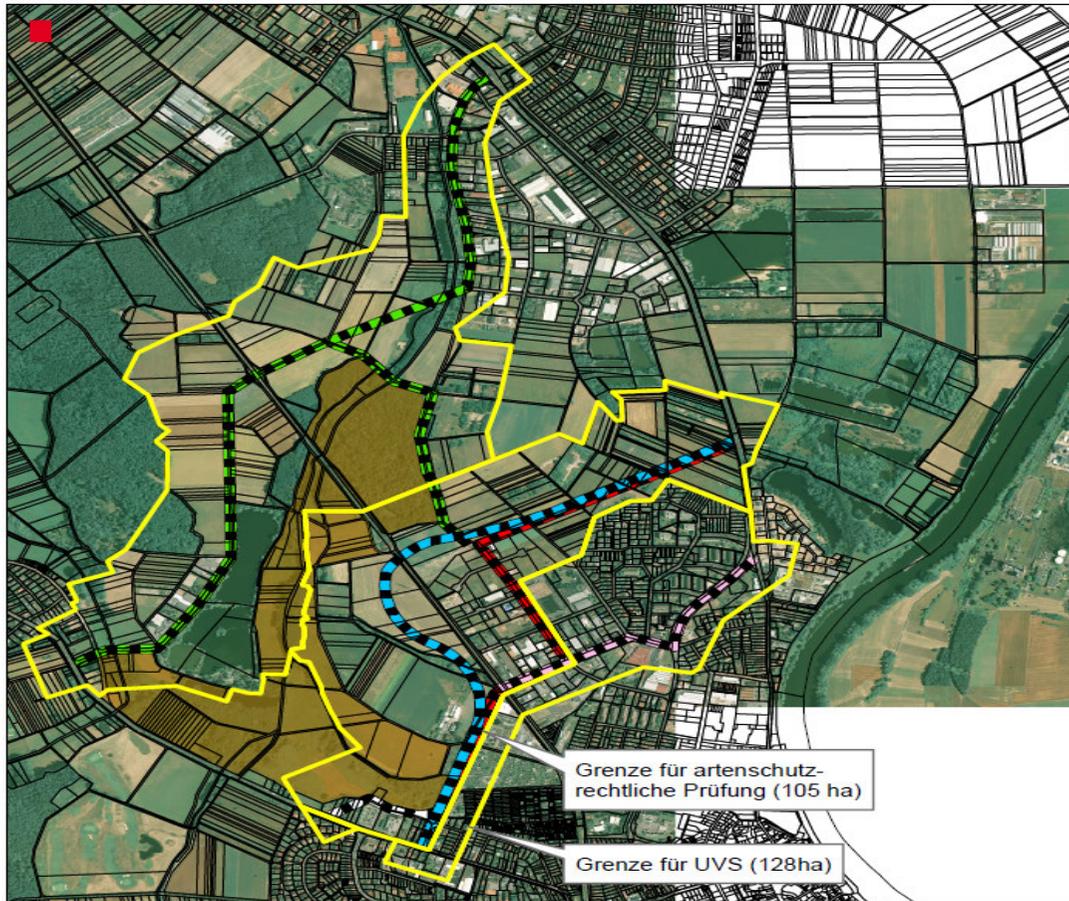
Beginn der **Voruntersuchung** in 2010
mit der Vergabe der Verkehrsuntersuchung (VU) und der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)

Planungsziele:

- Beseitigung der Ortsdurchfahrt für den Landesstraßenverkehr
- Entlastung Seligenstadts vom Durchgangsverkehr
(Entlastung von Schadstoff- und Lärmimmissionen der innerstädtischen Wohngebiete)
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Möglichkeit für städtische Maßnahmen zur Stärkung der Erreichbarkeiten
(städtischer Bauhof mit Schadstoffsammelstelle, Stadtwerke, Kläranlage, Heimatbundhalle)

L 3065 OU Seligenstadt 3. BA

Untersuchungsraum der UVS



Legende

- Friedrich-Ebert-Variante
- Bahnt-Variante
- Sparkassen-Variante
- Stehnweg-Variante
- Innerstädtische Variante
- FFH-Gebiet Scharzbruch und Pechgraben bei Seligenstadt (5919-303)
- Grenze Untersuchungsraum

Für die UVS, ca. 128 ha

Für die artenschutzrechtliche Prüfung, ca. 106 ha

M. 1 : 20.000



Bestehende und zu erwartende Verkehrsverhältnisse

Bestehende Verkehrsverhältnisse:

- Verkehrserhebungen im Jahr 2010 an 15 Knotenpunkten; Befragungsstellen
- Mängel bei Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit (Knotenpunkt „Wasserturm“ (Dudenhöfer Straße/ Frankfurter Straße) seit Jahren Unfallhäufung)
- Trennwirkung der L 3065, schlechte Querungsmöglichkeiten in Seligenstadt
- viele Knotenpunkte führen zur Verlangsamung des Durchgangsverkehrs

Zu erwartende Verkehrsverhältnisse werden ermittelt über Verkehrsprognosen:

- Prognosenullfall (Prognose, wie sich der zukünftige Verkehr auf den Straßen Seligenstadts entwickeln könnte, wenn keine Ortsumgehung gebaut werden würde.
Als Nachweis, dass auch künftig ein Bedarf für die Umgehung besteht
- Prognosefälle für jede Verkehrsführungsvariante um Seligenstadt herum

Variantenübersicht

- In der Voruntersuchung **4 grundlegend unterschiedliche Varianten**

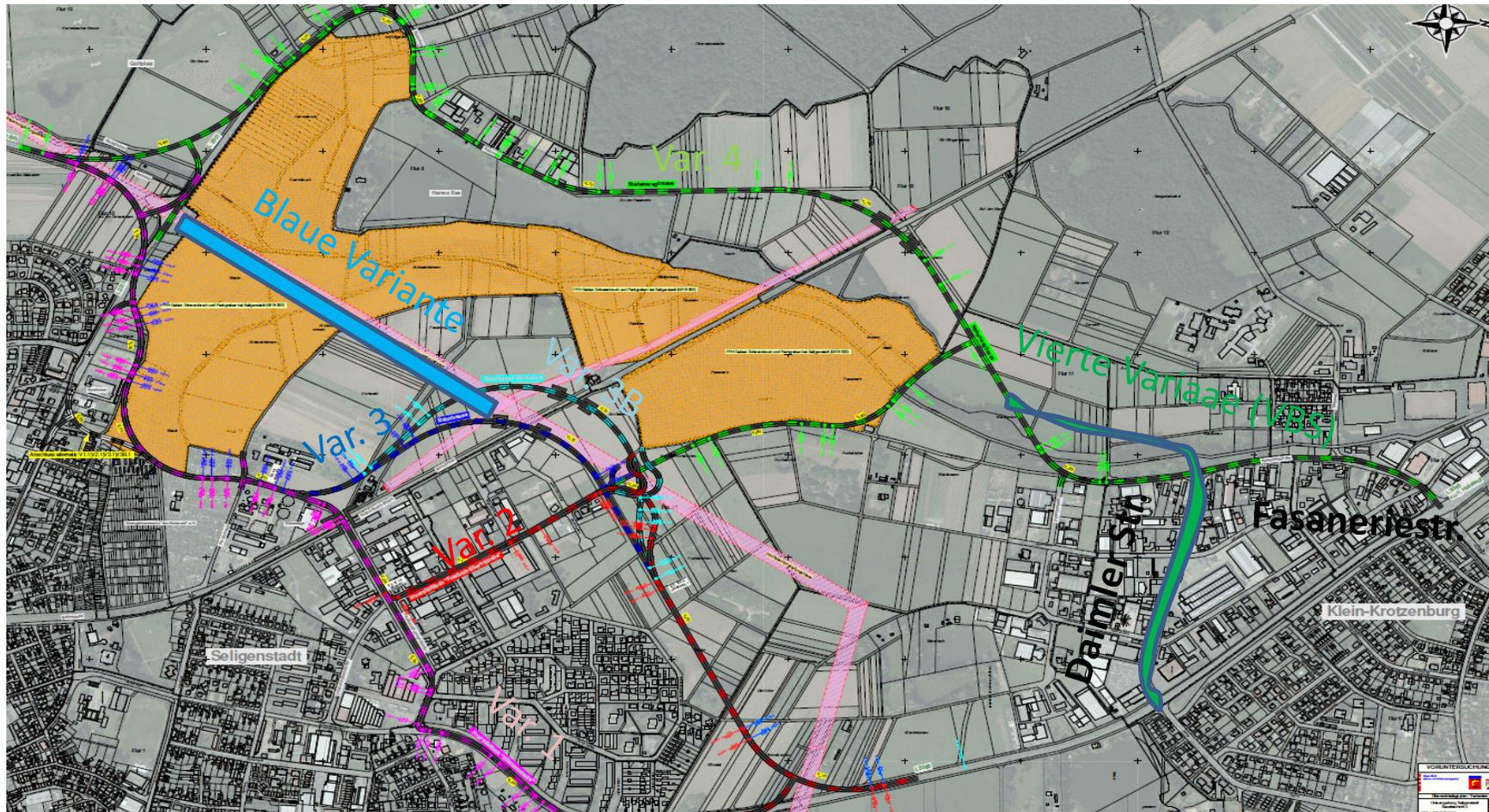
- Variante 1: "Innerstädtische Variante" (**violett**);
- Variante 2: "Friedrich-Ebert-Straßen-Variante" (**rot**);
- Variante 3: "Bahntrassen-Variante" (**blau**); Vorzugsvariante
- Variante 4: "Stehweg-Variante" (**grün**);

- Anschlussalternative „Pfungstweide“ (Varianten X.1)
- Aufgrund von Konflikten mit einer Hochspannungsleitung wurde die „Bahntrassen-Variante“ (Variante 3) abgerückt als Variante 3B (**türkis**) in der UVS mit untersucht.
- Erhöhung des Entlastungspotenzials durch Variante „Jahnstraße (Viadukt)“ in der Verkehrsuntersuchung mit untersucht. ca. 2.000 Fz/ Tag

- Ab dem Zeitpunkt 2012/ 2013 wurde die Varianten der **Vereinigten Bürgerinitiative Seligenstadt (VBS)** mituntersucht: „Vierte Variante“/ „blaue Variante“.

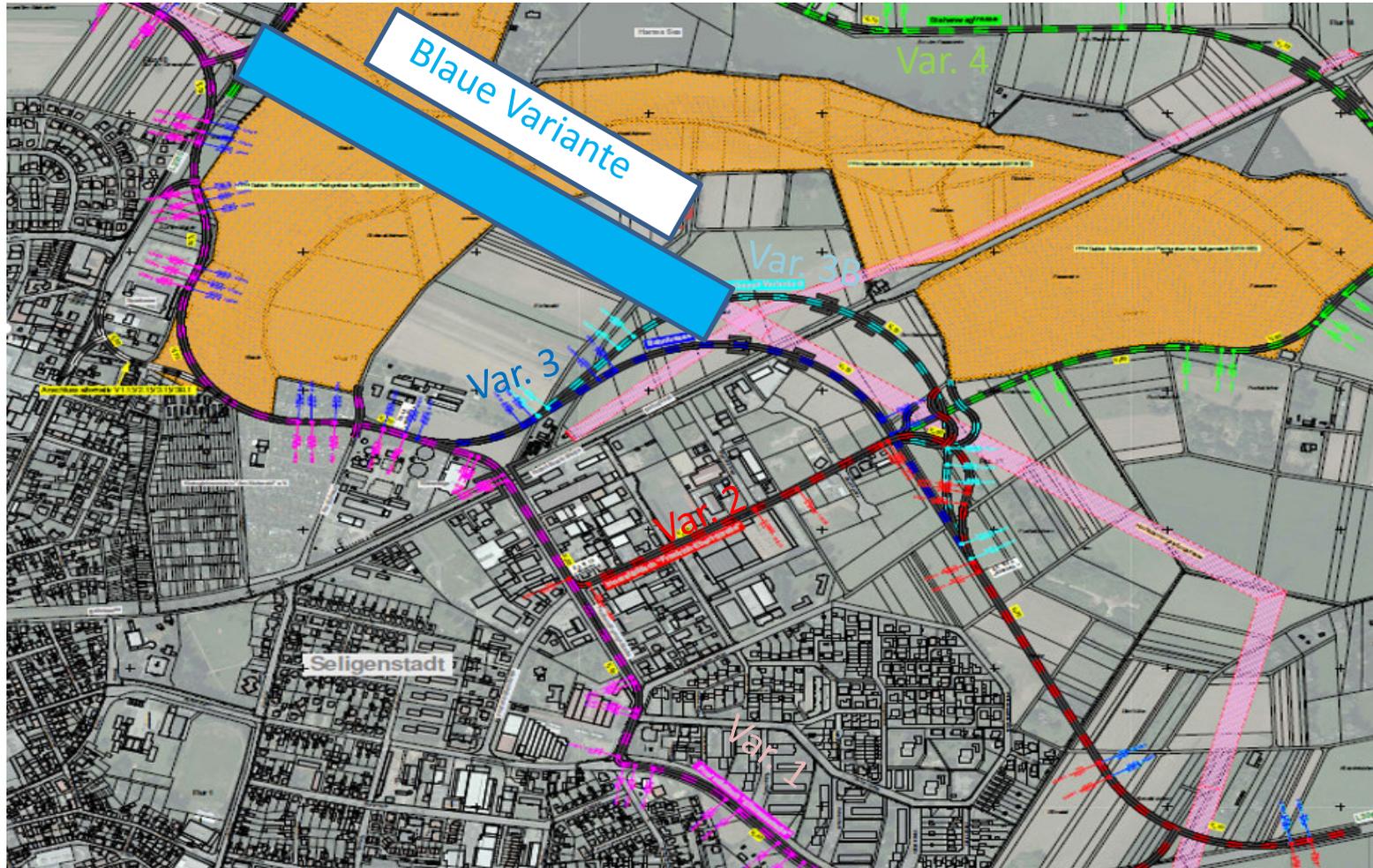
L 3065 OU Seligenstadt 3. BA

Variantenübersicht - Übersichtslageplan



L 3065 OU Seligenstadt 3. BA

Variantenübersicht - Übersichtslageplan



Variantenvergleich

Raumstrukturelle Wirkung

- Z. B.: Innerstädtische Variante (Var. 1) mit massiver Trennwirkung der Wohnbebauung Wohngebiet Niederfeld zum Stadtgebiet

Verkehrliche Beurteilung / Verkehrsqualität

- Z. B.: je größer die Verlagerung der Verkehre aus der Innenstadt von Seligenstadt heraus auf die Umfahrungsstraße desto besser, dafür verschiedene Anbindungen erforderlich

Entwurf- und sicherheitstechnische Beurteilung

- Z. B.: Die Varianten 1 und 2 durchgehend als innerörtliche Hauptverkehrsstraße trassiert

Umweltverträglichkeit

Naturschutzgesetz: Der Mensch/ Natur/ Eingriffe in Schutzgüter

Wirtschaftlichkeit

- Haushaltsgesetz: Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Planrechtfertigung

- Ist die Planung mit allen Anforderungen aus Gesetzen und Regelwerken vereinbar?

Gewählte Linie – Ausschluss von Varianten

- Gemäß UVS verbleiben in den Varianten 1, 2, 3 und 3B erhebliche Beeinträchtigungen der schmalen, sowie der bauchigen Windelschnecke aufgrund des Stickstoffeintrags
- keine erheblichen Beeinträchtigungen bei Variante „An der Pfingstweide“ zu erwarten
- Anschlussalternative „An der Pfingstweide“ untersucht (KVP (Bild1) & Einmündung (Bild 2))
- Folgen: - größerer Eingriff in privates Eigentum,
 - Grundstückszufahrten von der Frankfurter Straße nicht mehr gewährleistet,
 - Schadstoffeintrag - und Lärmimmissionen in der Nachbarschaft,
 - Ziel der Beseitigung der Ortsdurchfahrt wird nicht erreicht
- Gewinn für das FFH-Gebiet unverhältnismäßig gegenüber den negativen Folgen
- **Anschlussalternative „An der Pfingstweide“ ist auszuschneiden.**



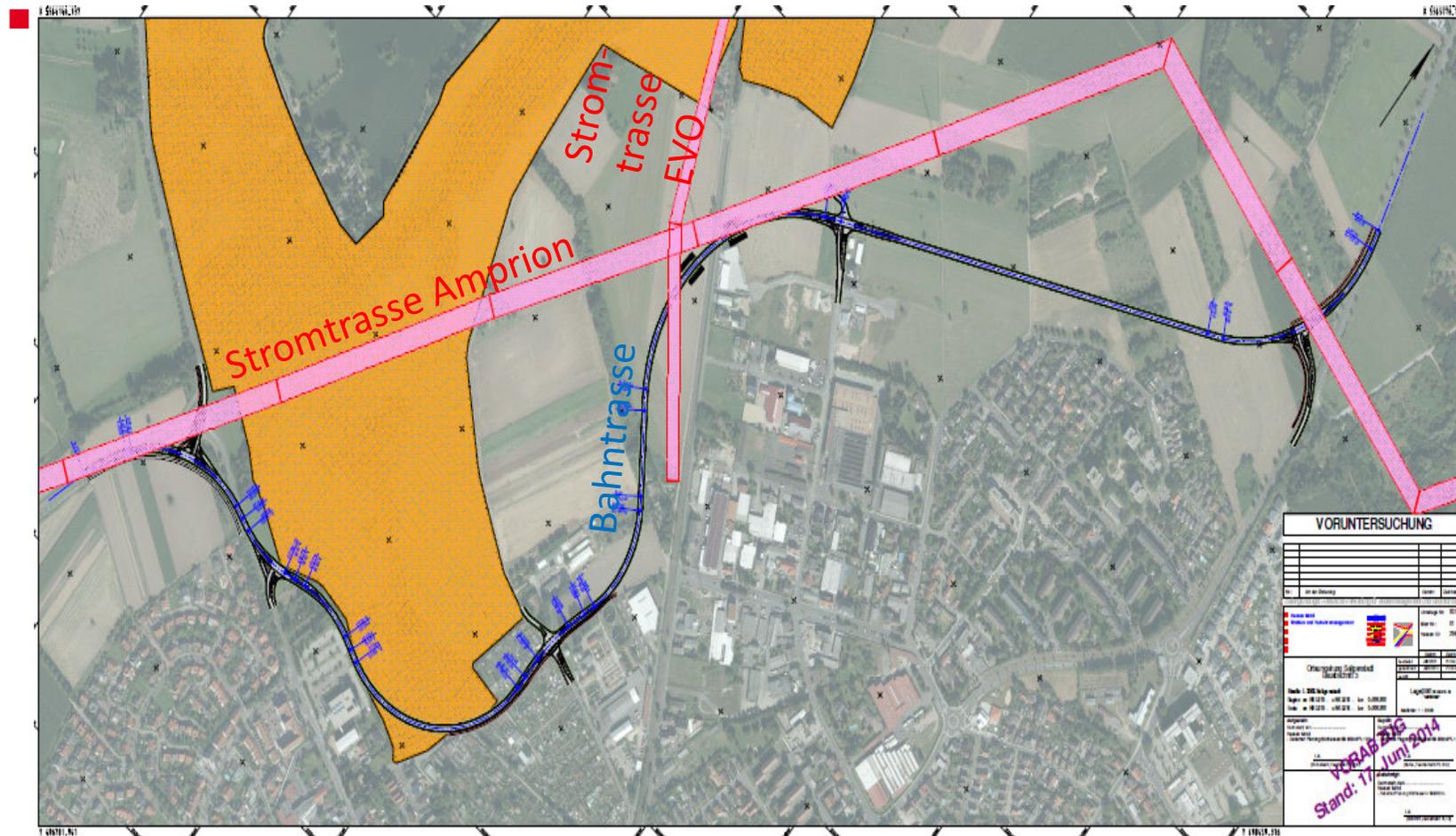
Bild1



Bild2

L 3065 OU Seligenstadt 3. BA

Gewählte Linie – Vorzugsvariante – „Bahntrasse“ (Variante 3) in der Voruntersuchung



L 3065 OU Seligenstadt 3. BA

Bürgerbegehren/ Bürgerentscheid 2012 - 2015

Vereinigte Bürgerinitiative Seligenstadt (VBS) erwirkt ein Bürgerbegehren.

Die VBS ist nicht gegen die Umgehungsstraße an sich, sondern gegen den Verlauf der Vorzugsvariante „Bahntrasse“.

Die VBS fordert die „**Vierte Variante**“.

Die „Vierte Variante“ ist eine modifizierte Variante zur „Stehwegtrasse“.

Der Verlauf der „Vierten Variante“ ist parallel zur Stehwegtrasse, verschwenkt aber in Klein-Krotzenburg in die Daimlerstraße (siehe Folie 7).

Am 17.11.2014 findet eine Bürgerversammlung statt.

Am 23. und 24.09.2015 finden zwei Bürgerversammlungen vor dem Bürgerentscheid statt um die Bürger eingehend zu informieren.

Nach dem positiven Bürgerbegehren erfolgt am 27. September 2015 ein Bürgerentscheid zur OU Seligenstadt, 3. Bauabschnitt.

L 3065 OU Seligenstadt 3. BA

Blaue Variante



Die VBS bringt die „Blaue Variante“ (siehe Folie 7) in die Diskussion ab 2014 mit ein.

Die „Blaue Variante“ mit der Querschnittsbelastung, Prognose 2020.

7.840 Kfz/ 24 h

im Verlauf zwischen dem Ende des 2. BA und der Einmündung Gewerbegebiet Nordring II, quer durch das FFH-Gebiet.



L 3065 OU Seligenstadt 3. BA

Vorbereitende Arbeiten zum Vorentwurf 2015 - 2018

Die „Blaue Variante“ hat keine Erfolgsaussichten, da es eine zumutbare Alternativvariante gibt, die „Bahntrassenvariante“, Vorzugsvariante aus der Voruntersuchung.

Mit dem positiven Bürgerentscheid vom Sept. 2015 „Pro OU Seligenstadt“ kann Hessen Mobil in die vorbereitenden Arbeiten zum **Vorentwurf** starten.

Vermessungsaufnahme des gesamten Korridors des 3. Bauabschnittes **bis Mai 2016.**

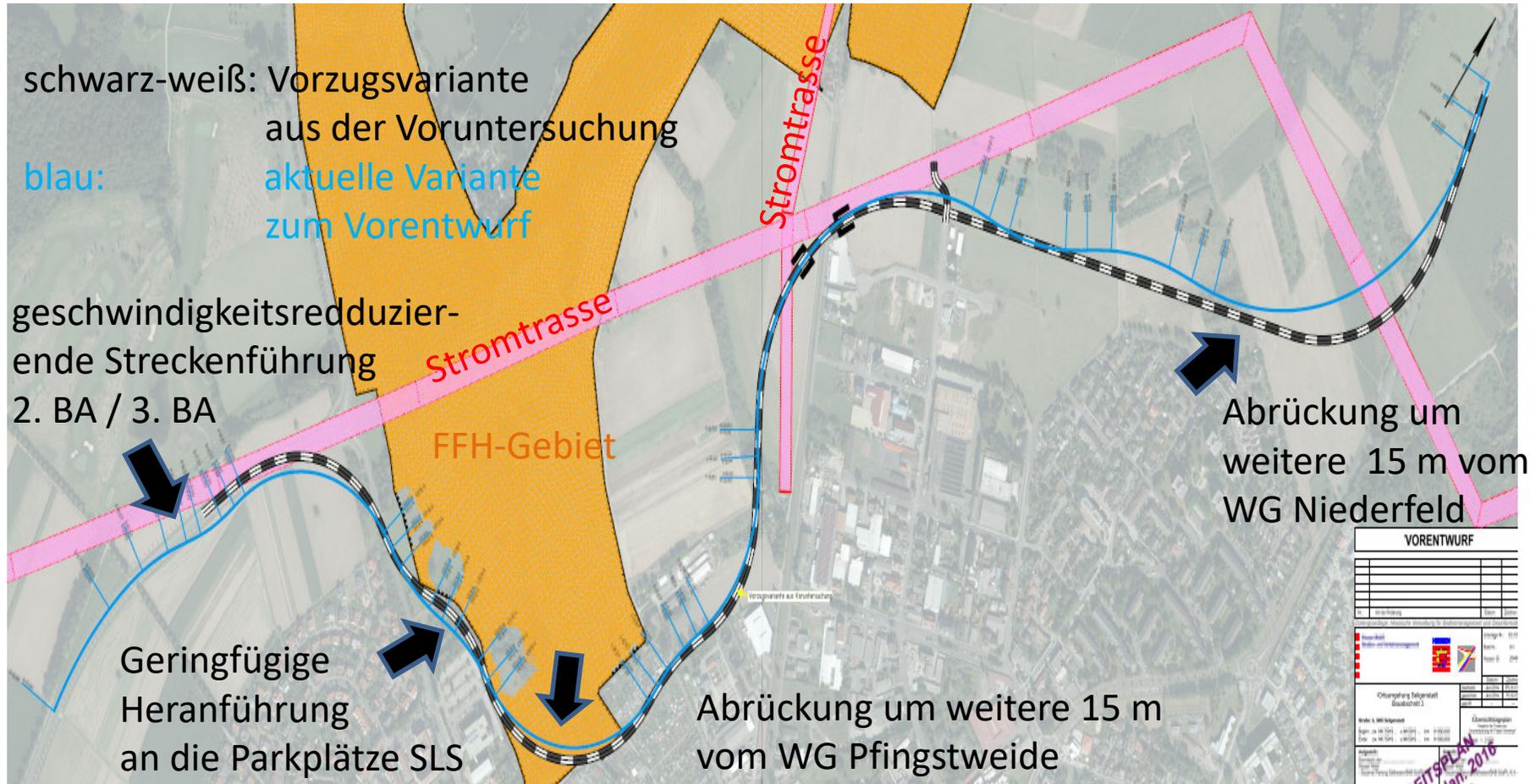
Baugrundgutachten Strecke (Vorübergehende Inanspruchnahme für durchzuführende Bohrungen, Ausschreibung/ Vergabe Bohrungen, Erstellung des Baugrundgutachtens) **bis Januar 2016.**

Fertigstellung der **Verkehrsuntersuchung** mit der Bemessung der einzelnen Knotenpunkte im 3. BA. Abstimmung mit der Stadt Seligenstadt **bis Herbst 2017.**

Modifizierte Trassenfindung im Rahmen Übergang Voruntersuchung/ Vorentwurf.

L 3065 OU Seligenstadt 3. BA

Modifizierte Trassenfindung im Rahmen Übergang Voruntersuchung/ Vorentwurf



L 3065 OU Seligenstadt 3. BA

Vorentwurfsbearbeitung ab Herbst 2018

EU-weites Verfahren zur Vergabe des Vorentwurfes,
Herbst 2017 – Sommer 2018.

Herbst 2018, Auftrag an Büro Ing.-Gauff aus Frankfurt, für die Ausarbeitung des
der **technischen Planung** (Vorentwurf)

Frühjahr/ Sommer 2019 Informationsveranstaltungen:

Stadt Seligenstadt mit UEV-Sitzung, Gemeinde Hainburg, Landwirte von
Seligenstadt, Eigentümer Eichwaldhof, Kleingärtnerverein „Am Eichwald“,
Sparkasse Langen-Seligenstadt.

ab Herbst 2019: Planung des entwässerungstechnischen Entwurfes

L 3065 OU Seligenstadt 3. BA

Stand: Februar/ März 2020

Januar 2020: Stadt Seligenstadt: Umweltausschusssitzung, Bauausschusssitzung

Die geänderte Anbindung des Gewerbegebietes Nordring II an die Umgehungsstraße wirft zahlreiche Fragen auf.

Februar 2020: Stadt Seligenstadt, Stadtverordnetenversammlung.

Es soll eine Verkehrsuntersuchung und Lärmimmissionsberechnung für die Variante 1 und Variante 2 der Anbindung des Gewerbegebietes Nordring II an die OU durchgeführt werden bevor die Stadtverordnetenversammlung eine endgültige Entscheidung trifft.

März 2020: Die 5. AK Sitzung Anwohner und die 3. Facharbeitskreissitzung finden statt.

Ausblick

- **Verkehrsuntersuchung** (Hessen Mobil) mit Planfällen der Stadt
- **BbPl.-Änderungsverfahren** Nordring II (Stadt Seligenstadt)
- **Schalltechnische Untersuchung** (für Planfälle Hessen Mobil und Stadt)

- **Flora-Fauna-Kartierung** für den Vorentwurf, 3. Bauabschnitt
- Stickoxidgutachten
- weitere **Fachgutachten** (z. B. Windelschnecke)
- **Landschaftspflegerischer Begleitplan** für den 3. Bauabschnitt

- **Bauwerksskizzen** für die 7 Bauwerke im Zuge des 3. BA
- **Kreuzungsvereinbarung** mit der Dt. Bahn

- **Grunderwerbsunterlagen**-Erarbeitung
- Regelungsverzeichnis
- **Sicherheitsaudit**
- Vorprüfung, juristische Prüfung der Antragsunterlagen zum Planfeststellungsverfahren
- Abstimmung mit der Anhörungsbehörde RP Darmstadt
- Einleitung des **Planfeststellungsverfahrens**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

L 3065 OU Seligenstadt 3. BA

Kontakt

	Hessen Mobil Darmstadt
Organisations- einheit	Dezernat Planung Südhessen
Adresse	Groß-Gerauer Weg 4 64295 Darmstadt
Referent/in	Arndt Jäger / Horst Herr
Kontakt	06151/3306-3209 und -3241 arndt.jaeger@mobil.hessen.de horst.herr@mobil.hessen.de

